

GROBELNY, Joseph Peter (Pierre)

Rufname: Jos.

geb. 10.11.1913 Wasserbillig

gest. 6.5.1981 Wiltz

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Komponist, Dirigent, Organist

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

Es geht um ein Konzert der Wiltzer Philharmonie, in der Kinder und Jugendliche spielten: „Wenn man erwägt, dass diese Schulkinder erst seit 7 Monaten ein Instrument in der Hand haben, so muss man wirklich staunen über die Leistung, die der Dirigent, Hr. Grobelny damit vollbracht hat.“¹

Lebensstationen

Wasserbillig, Wiltz, Niederwiltz

Biografie

Joseph Pierre Grobelny wurde am 10.11.1913 geboren. Sein Vater Joseph Grobelny war Pole (19.3.1870-19.6.1943). Seine Mutter hieß Marguerite Steinmetz und stammte aus Deutschland (geb. 29.12.1885). Die Eltern heirateten am 16.1.1913 in Mertert im Kanton Grevenmacher in Luxemburg. Sie hatten sieben Kinder, von denen die drei Töchter und zwei der vier Söhne noch im Säuglingsalter bzw. Kleinkindalter starben. Der älteste Sohn war Joseph Pierre. Er und sein jüngerer Bruder Alphonse Georges (5.10.1917-21.5.1986) überlebten als einzige das Säuglings- und Kleinkindalter.²

Joseph Grobelny (Sohn) war Schüler des hauptstädtischen Konservatoriums: Am Ende des Schuljahres 1931-1932 erhielt er einen ersten Preis im Solfège (erste Abteilung).³

Später heiratete er Marie Frank⁴ und am 17.11.1936 wurde ihre Tochter Ginette Catharina geboren.⁵

¹ *Luxemburger Wort* vom 14.9.1949, S. 4.

² <<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html>> (10/2016).

³ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 6.7.1932, S. 8.

⁴ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 5.8.1939, S. 7.

⁵ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 5.12.1936, S. 9.

Grobelny leitete die Musikgesellschaft *Concordia* von Niederwiltz⁶ (Gemeinde Bauschleiden).⁷

Er starb am 6.5.1981 in Wiltz.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Joseph Grobelny wurde im Wesentlichen als Dirigent der Niederwiltzer Musikgesellschaft *Concordia* und als Organist rezipiert.

26.4.1946:

Ankündigung der Maifeier in Wiltz: „Den Auftakt zur diesjährigen Maifeier bildet ein Konzert der Harmonie Gr.-D. Concordia Niederwiltz, welches am 30. April um halb 9 Uhr abends auf dem Kiosk Lann unter der Direktion von Herrn Pierre Mertzig stattfindet. Am Feiertage selbst wird morgens um halb 8 Uhr in der Dekanatskirche in Niederwiltz eine feierliche Gedenkmesse für die im Kriege gefallenen Helden der Stadt Wiltz abgehalten. Während des Gottesdienstes wird die Sonnerie Nationale für Trompete und Orgel aufgeführt. Solist ist Herr Franz Rasquin aus Niederwiltz, an der Orgel Herr Joseph Grobelny, Musikdirektor aus Wiltz.“⁸ Es folgt eine weitere Beschreibung des Festablaufes (Festumzug, Ansprachen, Fußballtreffen, Feierabendmusik).

26.7.1947:

Aus der Rezension der Fahnenweihe der Musikgesellschaft Concordia in Bauschleiden⁹: „Die Fahnenweihe unserer überaus tätigen Musikgesellschaft ‚Concordia‘ vom vergangenen Sonntag (20.7.1947) gestaltete sich zu einem wahren Volksfest (...). Das 1935 auf dem Hochfels organisierte Waldfest, sowie die Unabhängigkeitsfeier im Jahre 1939 bewiesen schon zur Genüge, daß Bauschleiden Feste zu feiern versteht, jedoch das sozusagen Wiegenfest unserer jungen Musikphalanx stellte alles bisher gebotene in den Schatten. (...) Am Samstag abend um 8 Uhr läuteten unsere Glocken während einer Viertelstunde feierlich das Fest ein. Um halbneun Uhr gab unsere Musikgesellschaft unter der bewährten Leitung des Herrn Musikdirektors Joseph Grobelny aus Wiltz ein Festkonzert. Sämtliche Darbietungen fanden ungeteilten Beifall einer sehr zahlreich erschienenen Zuhörerschaft.“¹⁰

⁶ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 26.4.1946, S. 8.

⁷ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 26.7.1947, S. 6.

⁸ *Luxemburger Wort* vom 26.4.1946, S. 8.

⁹ Bauschleiden ist eine Gemeinde im Großherzogtum Luxemburg und gehört zum Kanton Wiltz.

¹⁰ *Escher Tageblatt* vom 26.7.1947, S. 6.

4.6.1949:

„Weltzer Ginzefest“.¹¹

Uraufgeführt wurde bei diesem Ginsterfest in Wiltz die sog. *Hymne an den Ginster, das Oesling und das Land* (Td.: Tony Mander); Vertonung von Joseph Grobelny unter der Leitung von Jean Laures. Anschließend fanden Konzerte der unterschiedlichen Musikgesellschaften statt.

15.6.1949:

„Große patriotische Manifestation in Wiltz“.

Die von den luxemburgischen Frontkämpfern 1939/1945 zusammen mit der Association des Invalides et Mutilés de Guerre de Belgique und der Stadtverwaltung der Cité Martyre organisierte große patriotische Manifestation hatte großen Erfolg gehabt. Während einer Messe, wo der verstorbenen Soldaten gedacht wurde, leiteten die Dirigenten Hoffmann und Jacoby die vereinigten Chöre von Niederwiltz und Wiltz. Die Sänger gaben ihr Bestes. Bei der Wandlung brachten die Musiker „Batty Oestreicher (Orgel) und Franz Rasquin (Solotrompeter) eine von Joseph Grobelny verfasste Sonnerie dar, welche an Präzision und Exekution kein Jota zu wünschen übrig ließ.“¹²

Werkverzeichnis (musikalische Quellen)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
 - *Hymne an den Ginster, das Oesling und das Land* (Td.: Tony Mander), UA Juni 1949
2. Orgelwerke
 - *Sonnerie Nationale*, für Solotrompete u. Org.

Links

<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html> (10/2016)

¹¹ *Escher Tageblatt* vom 4.6.1949, S. 2.

¹² *Escher Tageblatt* vom 15.6.1949, S. 3.